



© paul ott

situation

graz 2003 - kulturhauptstadt europas. das kindermuseum ist ein ort, an dem kinder spielend lernen. kein museum im sinne von "ausstellung", sondern ein raum für wissensvermittlung und raumerfahrung. der lang gehegte wunsch nach einem experimentierort für kinder konnte im rahmen der bauvorhaben für die kulturhauptstadt europas 2003 realisiert werden.

das areal der ehemaligen straßenmeisterei am nördlichen abschluß des augartens wurde für die realisierung des kindermuseums bereitgestellt, zentrumsnahe und zugleich in einer großen parklandschaft mit gewaltigem baumbestand eingebettet.

architektonisches konzept

die lage im park, die absicht, gebäude und umgebende parklandschaft miteinander zu verweben sind tragende einflüsse auf das räumliche konstrukt. form und zuschnitt des gebäudes reagieren auf bestehende grundgrenzen, abstandsbestimmungen und zulässige höhenentwicklung.

die anforderung, ausstellungsflächen, auditorium, workshop, ruhezonen, verwaltungsebene und lager auf nur 1.600 qm unterzubringen, wird durch die konzeption eines offenen raumkontinuums gelöst. die ausstellungsebenen werden durch geneigte flächen verbunden, die zu sitzlandschaften und durch schiebeelemente zu theaterräumen verwandelt werden können.

kindermuseum graz

friedrichgasse 34
8020 graz, österreich

auftraggeber

magistrat der stadt graz, hochbauamt

mitarbeit auftraggeber

di heinz reiter

generalplanung

fasch&fuchs.architekt:innen

architektur

fasch&fuchs.architekt:innen

team architektur

thomas ausweger, günter bösch,
eva germann

projektleitung

thomas mennel

statik

werkraum ingenieure zt gmbh

bauphysik

tomberger

haustechnik

bacher, köstenbauer

photographie

paul ott, helmut tezak,
fasch&fuchs.architekt:innen

wettbewerb

2002

planungsbeginn

2002

ausführung

2003

bruttogeschossfläche

1.543m²



paul ott



paul ott



paul ott

kindermuseum graz

baukosten
3,5 mio. euro



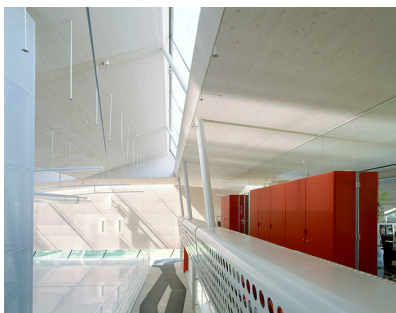
© paul ott



© paul ott



© paul ott



© paul ott



© fasch&fuchs.architektinnen